

ABB erhält 540 Millionen US-Dollar-Auftrag für die längste Stromleitung der Welt in Brasilien

HGÜ-Technik minimiert Übertragungsverluste von 2.500 km langer Stromleitung

Zürich, Schweiz, 29. Juli 2009 – ABB hat von der Abengoa Group einen Auftrag über 540 Millionen US-Dollar erhalten, um die Schlüsseltechnologie für die längste Stromleitung der Welt liefern, die in Brasilien errichtet wird.

Die „Strom-Autobahn“ wird zwei neue Wasserkraftwerke im Nordwesten des Landes über eine Entfernung von 2.500 Kilometern mit der brasilianischen Wirtschaftsmetropole São Paulo verbinden. Zur Minimierung der Leitungsverluste erfolgt die Stromübertragung bei sehr hoher Spannung (600 Kilovolt).

Es ist das zweite Übertragungsprojekt in Brasilien, das HGÜ-Technologie (Hochspannungs-Gleichstromübertragung) bei einer Spannung von 600 kV einsetzt. Der Itaipu-Staudamm, für den ABB 1984 und 1987 zwei HGÜ-Systeme errichtete, ist gegenwärtig immer noch das Projekt mit dem höchsten Spannungsniveau bei der Gleichstromübertragung weltweit. ABB hat die HGÜ-Technik vor über 50 Jahren in Pionierarbeit entwickelt und ist noch heute Weltmarktführer in diesem Bereich.

„HGÜ eignet sich ideal für die effiziente Übertragung von regenerativen Energien - wie z.B. Wasserkraftstrom - aus entlegenen Regionen“, sagt Peter Leupp, Leiter der Division Energietechniksysteme von ABB. „Itaipu feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. ABB ist stolz, Brasilien weiter bei seinen Anstrengungen für den Ausbau des Stromnetzes unterstützen zu können.“

ABB liefert zwei 3.150-MW-HGÜ-Umrichterstationen und eine HGÜ-Back-to-Back-Station mit einer Leistung von 800 MW. Diese Ausrüstung wird den Strom nach São Paulo und in das Drehstromnetz im Nordwesten des Landes übertragen. Die Stationen sollen 2012 fertiggestellt werden und sind Teil des staatlichen Entwicklungsprogramms.

HGÜ-Technologie minimiert die Stromverluste und benötigt für die Trassierung deutlich weniger Fläche als traditionelle Drehstromübertragungssysteme. Ausserdem kann die Technologie Netzschwankungen ausgleichen, die sonst weiträumigere Störungen verursachen können. Aus diesen Gründen ist HGÜ die erste Wahl, wenn Elektrizität über weite Entfernungen in die eigentlichen Bedarfszentren übertragen werden soll.

Der Technologiekonzern Abengoa wendet innovative Lösungen zur nachhaltigen Entwicklung in den Bereichen Infrastruktur, Umwelt und Energie an. Er ist in über 70 Ländern vertreten, wo er mit fünf Geschäftsbereichen tätig ist: Solar, Bioenergie, Umweltservice, Informationstechnologie sowie Industriebau.

ABB (www.abb.com) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen etwa 120.000 Mitarbeiter.

Zur Erklärung der Fachbegriffe in diesem Text beachten Sie bitte: www.abb.com/glossary

Ansprechpartner für weitere Informationen:

ABB Group Media Relations:

Wolfram Eberhardt, Thomas Schmidt
(Zürich, Schweiz)
Tel: +41 43 317 6568
media.relations@ch.abb.com